



AGILE ARBEITSWELT

Fotos: kplus konzept studios

Unternehmen schafft zukunftsweisende Raumverhältnisse für das Arbeiten von Morgen

Hier das Heimkino, dort der Gardenroom und ein Stück weiter gibt es das Spielzimmer, in dem sich jeder kreativ austoben kann – nur drei von vielen verschiedenen Zimmern, die Teil des Freiraums sind. Vom Büro kplus konzept für das Wohnungsunternehmen Vivawest in Gelsenkirchen-Horst kriert, umfasst der Freiraum zwei Büroetagen des Nordsternturms auf dem Gelände der Unternehmenszentrale. In spektakulärer Höhe befinden sich hier Kreativräume für kleine und größere Gruppen, die dem Austausch, der Wissensvermittlung und Vernetzung dienen. „Mit dem ‚Freiraum‘ haben wir abseits des alltäglichen Arbeitsumfeldes einen Platz geschaffen, an dem unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einer ganz besonderen Atmosphäre mit modernster Technik kreativ an den Zukunftsthemen unseres Unternehmens arbeiten können“, sagt Claudia Goldenfeld, Sprecherin der Geschäftsführung von Vivawest.

So gibt es modulare Teamarbeitsplätze, Platz für Stand-up-Meetings, Flächen zur analogen und multimedialen Visualisierung von Arbeitsinhalten, Rückzugsräume für kleine Gruppen



und einzelne Mitarbeiter. Die verschiedenen Räume sind allesamt mit modernster Technik, Büro- und Kreativmaterial ausgestattet und damit auf verschiedene Arbeitsweisen und -abläufe zugeschnitten. Jeweils unterschiedliche Design-

aspekte, Farben, Materialien und Licht erzeugen differenzierte Raumstimmungen, die teilweise auch akustisch untermalt werden: Im Kaminzimmer beispielsweise hört man das gemütliche Knistern eines Kaminfeuers. Verbunden sind die



Räume mit einem Leitsystem am Boden, sodass sich auch Gäste mühelos orientieren können.

„Zukunftsorientierte Unternehmenskulturen brauchen die passenden Raumverhältnisse: Workplaces, die flexible Denk- und Arbeitsprozesse, Dynamik, Experimentierfreude, Kreativität und Kommunikation fördern und damit zur Mitarbeitermotivation und einer guten Work-Life-Balance beitragen. Studien zum Thema untermauern die Annahme, dass die Produktivität mit der Zufriedenheit der Mitarbeiter



in agilen Unternehmen steigt. Und schließlich verlangt auch der anhaltende War-for-Talents nach Arbeitsorten mit bester Atmosphäre und Aufenthaltsqualität“, so Markus Kratz, Geschäftsführer von kplus-konzept. Und was gut bei den Mitarbeitern ankommt, hat auch die Jury des DW-Zukunftspreis der Immobilienwirtschaft überzeugt, die den Freiraum im vergangenen Jahr ausgezeichnet hat.

www.kplus-konzept.de